

IKB Rohstoffpreis-Information

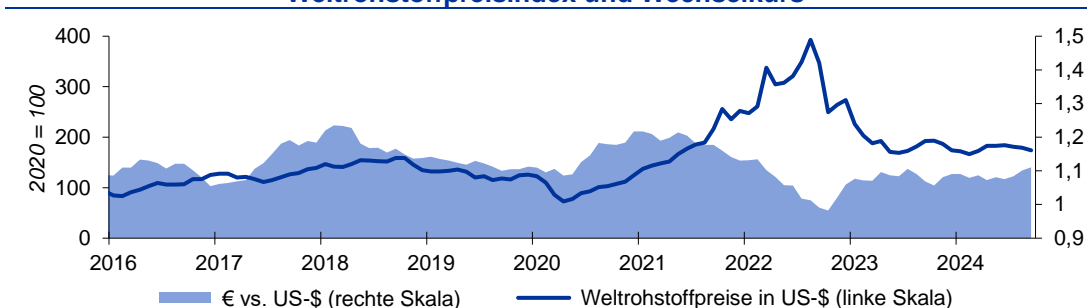
4. Oktober 2024

Rohstoffpreise: Anstieg bei NE-Metallen

Die Weltrohstoffpreise sanken im September 2024 auf Dollar-Basis um 3,0 % gegenüber dem Vormonat. In Inlandswährung betrug der Rückgang aufgrund einer leichten Aufwertung des Euro zum US-Dollar 3,8 %.

Insbesondere der Rohölpreis war im September rückläufig und büßte wie im Vormonat durchschnittlich 6,8 % ein. Sorgen um die globale Konjunktur und insbesondere auch Nachfrage aus China belasteten die Preise, die zuletzt aufgrund der Eskalation im Nahen Osten wieder leicht anziehen konnten. Für die Weltrohnachfrage wird ein Anstieg für das Gesamtjahr 2024 um 2,0 mbd (Million Barrel per Day) auf 104,2 mbd prognostiziert. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von knapp 53,1 mbd wäre eine OPEC+-Förderung von über 42,8 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen zuzüglich einer NGL (Natural Gas Liquids) -Produktion von 8,3 mbd. Die im August leicht rückläufige Fördermenge von durchschnittlich 40,7 mbd würde daher ohne Produktionsausweitungen auf Basis der Bedarfsprognosen in den kommenden Quartalen zu Angebotsdefiziten führen.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,13 US-\$/€.

Sina Lutter

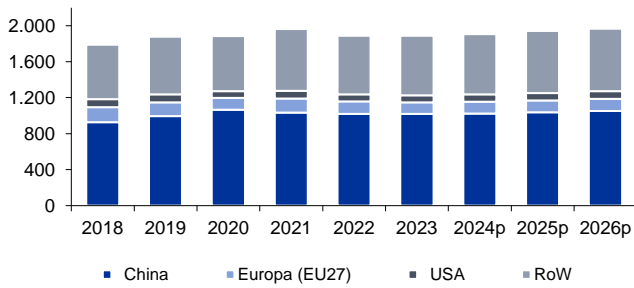
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

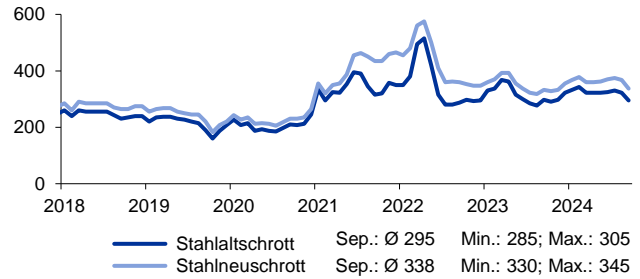
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

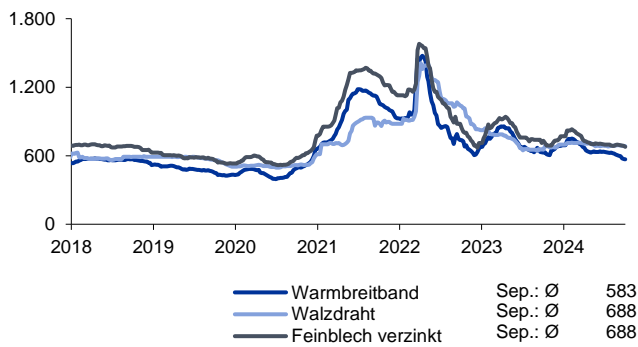
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



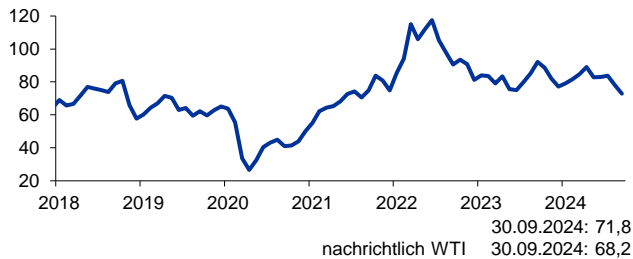
Quelle: MBI

Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion ging nach dem leichten Rückgang im Juli auch im August zurück und lag um 1,5 % unter dem Vorjahr. Wieder war ein Rückgang der chinesischen Produktion (-3,3 %) hauptsächlich dafür verantwortlich. Weitere Rückgänge werden erwartet. Auch in USA und Japan sind weiterhin Rückgänge zu verzeichnen, während die indische Produktion in den ersten acht Monaten um 6,5 % zulegte. Die deutsche Produktion war auch im August weiter auf Wachstumskurs (+ 4 %). Die Schrottpreise bewegten sich im September deutlich nach unten: nach größtenteils stabilen Preisen in den letzten Monaten, gaben die Preise für Neuschrott durchschnittlich um 30 €/t nach und diejenigen für Altschrott um 28 €/t. Wir sehen die Stahlpreise bis Jahresende mit leicht fallender Tendenz.

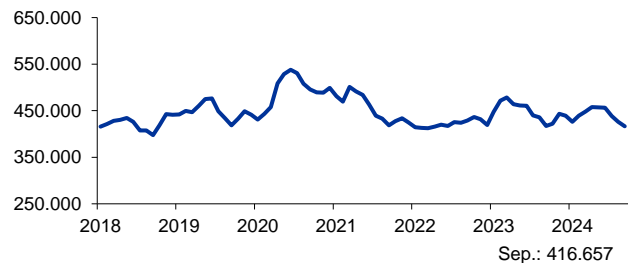
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



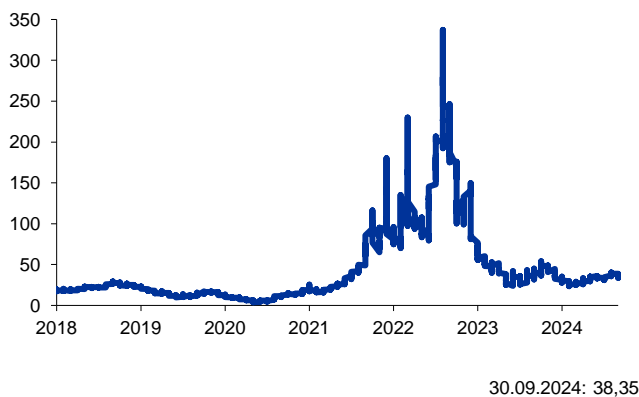
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



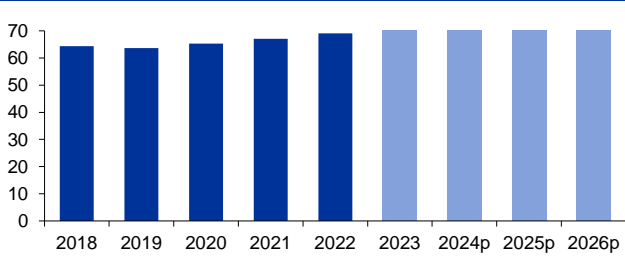
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen Ende September nach einem leichten Rückgang im Monatsverlauf mit 416,9 Mio. Barrel leicht über Vorjahresniveau, aber 4 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Lagerbestände von Benzin stiegen leicht an, bewegten sich zum Monatsende aber 2,5 % unter dem Vorjahr und 1 % unter dem historischen Mittelwert. Die Propanvorräte zogen ebenfalls an und notieren vor Beginn der Heizsaison 7 % über dem langjährigen Mittelwert. Der Henry Hub stieg im September aufgrund von Hurrikan bedingten Produktionsunterbrechungen und hoher Nachfrage um knapp ein Drittel auf 2,92 US-\$ je mm btu an. Auch der Erdgaspreis in Europa zog nach Rückgängen in der ersten Monathälfte zum Monatsende an. **Tendenz:** Bis Ende 2024 schwankt der Rohölpreis in einer Bandbreite von ± 10 US-\$ um die Marke von 80 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat bewegt sich ± 8 €/MWh um die Marke von 37 €/MWh.

Aluminiumpreise

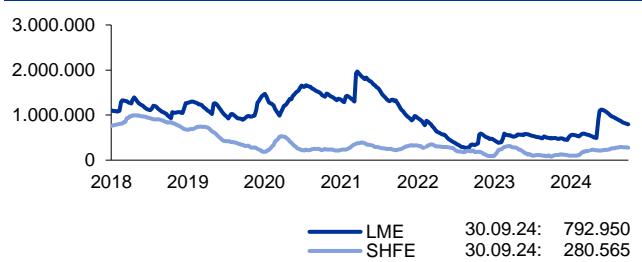
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

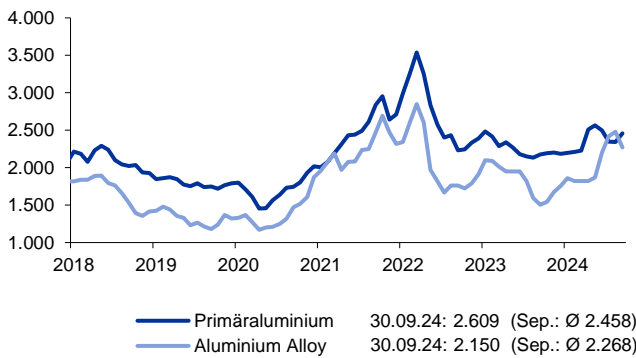
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



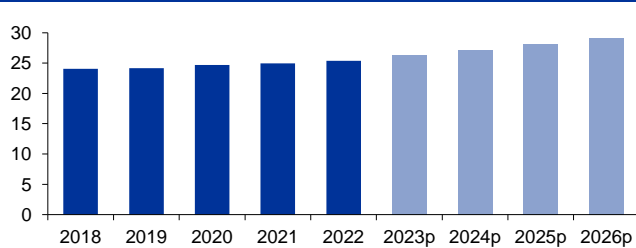
Quelle: MBI

Markttrends

Die weltweite Produktion von Primäraluminium lag bis Ende August 2024 um 3,3 % über dem Vorjahr. Wesentlicher Treiber ist China mit einem Plus von 4,4 %. Die Produktion im übrigen Asien und in Europa konnte im Vorjahresvergleich um 3,9 % bzw. 3,0 % zulegen. Die Lagerbestände entwickelten sich im September rückläufig, an der LME stärker als an der SHFE. Die Anzahl der Handelskontrakte stieg im September um über 20 %. Der Primäraluminiumpreis zog im Monatsmittel um 5 % an, während die Notierungen für Aluminium Alloy um durchschnittlich 9 % fielen und zum Monatsende somit wieder deutlich unter dem Preis für Primäraluminium lagen. **Tendenz:** Bis Ende 2024 sehen wir eine Bewegung der Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 300 US-\$ um die Marke von 2.500 US-\$/t, Aluminium Alloy notiert um rd. 300 US-\$/t darunter.

Kupferpreise

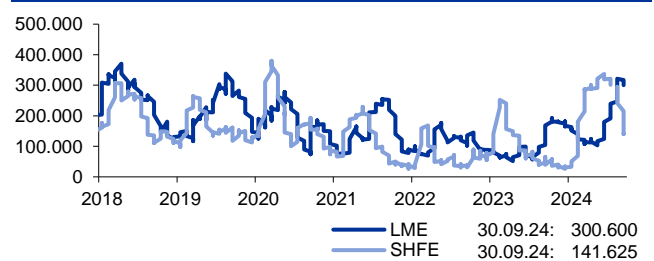
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

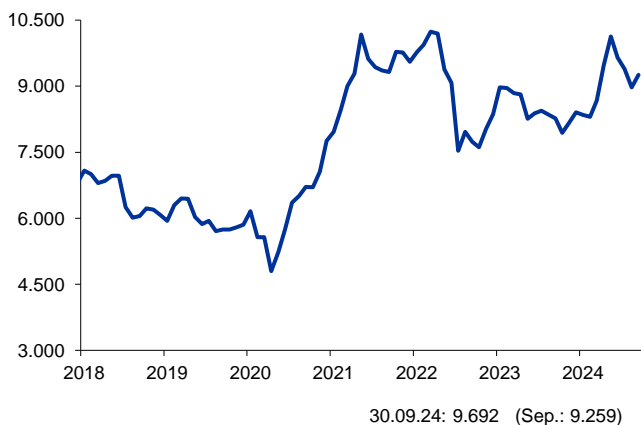
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Die Kupferminenproduktion lag im ersten Halbjahr 2024 um 3 % über dem Vorjahresniveau. Ein Rückgang der peruanischen Produktion konnte durch erhöhten Output in Indonesien (+ 25 %) kompensiert werden. Auch in den USA (+ 8 %) und der Demokratischen Republik Kongo (DRK) stieg die Minenproduktion an. Die Raffinadeproduktion erhöhte sich um 5,8 %, wieder getrieben durch erhöhten chinesischen Output und gesteigerte Volumina in der DRK. Auch der Kupferverbrauch stieg in den ersten sechs Monaten an und das in allen Regionen. Besonders stark fiel der Zuwachs mit 3,5 % in China aus. Die Lagerbestände sanken und lagen Ende September an der SHFE um gut 40 % unter dem Niveau am Ende des Vormonats. Der Kupferpreis erholte sich nach dem Abwärtstrend der letzten Monate wieder. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende 2024 eine Bewegung von ± 700 US-\$/t um die Marke von 9.500 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
Tel. +49 211 8221-4305

2024

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise